



Konzept Sportassistenten

Das nachfolgende Konzept erweitert das bestehende Sportkonzept im Rahmen einer bewegten und gesundheitsfördernden Schule.

Die Idee ist, dass Schüler/innen der Klassenstufe 7–8¹ Angebote der Bewegungsförderung offerieren können. Dafür werden die Schüler/innen in unterschiedlichen Disziplinen von Frau Zimmer, Herrn Zissel und einem bis zwei externen Ausbilder der Sportjugend Hessen mit dem Ziel ausgebildet, eigenständig Bewegungsangebote in den Pausen (bewegten Pausenangebote) und/oder assistierend im AG-Bereich anzubieten.

Die Durchführung der Ausbildung findet im Rahmen einer Projektwoche stattfinden. Es werden dafür 14 Schüler/innen von der Sportfachschaft in Absprache mit den Klassenlehrern ausgewählt². Die Fachschaft hat sich in Absprache mit der Schulleitung dabei bewusst entschlossen im ersten Durchlauf Schüler/innen der Jahrgangsstufe 7 und der Klasse 8b³ auszuwählen. In der Ausbildung werden die Themenbereiche der Lebens- und Bewegungswelt von Kindern und Jugendlichen, persönliche und soziale Kompetenzen im Zusammenhang mit pädagogischen Grundlagen und im Umgang mit Konflikten, die Rolle, Verantwortung und Vorbildfunktion von Gruppenleiter/innen (sowie die Organisation von Jugendveranstaltungen methodisch) vermittelt. Darüber hinaus werden Ideen für die Gestaltung von Bewegung, Spiel, Sport und Freizeit (z.B. Kleine und Große Spiele, Freizeitsport, Abenteuer- und Erlebnissport) für Kinder und Jugendliche entwickelt. Besondere Bedeutung genießt dabei die Gestaltung, Durchführung und Reflexion der Angebote. Die Praxisanwendung und Erprobung im Sportunterricht im Rahmen der Projektwoche gewährleistet eine zielgerichtete Ausbildung. Abgesichert wird diese Projektwoche durch eine Kooperation mit dem Ausbildungsbereich der Sportjugend im Landessport Hessen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler von der Sportjugend zertifiziert wird. Dieses Zertifikat kann bei Bewerbungen beigelegt werden und zudem qualifizieren sich die Schüler/innen damit für die Teilnahme an weiteren Ausbildungen (JULEICA im Sport, Übungsleiter, Vereinsmanager; <http://www.sportjugend-hessen.de/bildung/ausbildung/die-ausbildungen-der-sjh/>Stand: 04.11.2015). Im Rahmen der Projektwoche findet jeweils eine intensivere Auseinandersetzung statt, denn die Schüler/innen führen eigenständig vorbereitete Unterrichtseinheiten in einem kollegialen und kritischen Umfeld unter Einbezug diverser Reflexionsmethoden durch und entwickeln Angebote und

-
- 1 Zunächst werden Schüler/innen der Jahrgänge 7 und 8 ausgebildet, damit ein längerfristiger Einsatz möglich ist.
 - 2 Die Auswahl der Schüler/innen folgt folgenden Kriterien: Schulleistung, Gesamteindruck Sportlehrer, Eindruck Klassenlehrer, Sozialkompetenz, Interesse Schüler/in.
 - 3 Die Klasse 8b hat im Schuljahr 2014/2015 unter Leitung von Herrn Heymach den Spielschuppen bereits betreut. Zudem fallen die Schüler/innen insbesondere im Sportunterricht durch eine hohe Sozialkompetenz auf.

Ideen nach Unterstützung und Coaching/Beratung der Ausbilder. Herr Zissel fungiert im Rahmen seiner Tätigkeit als Ausbilder der Sportjugend Hessen als Kontaktperson für die Sportassistenten und betreut die Gruppe der Sportassistenten durch wöchentliche Gesprächssitzungen. Angestrebt wird zudem, dass die SuS in Sportvereinen (Bsp. Schulsportverein, Freie Turner, Radfahrclub 1900 Wiesbaden-Bierstadt) tätig werden. Auf Basis einer Tätigkeit in Vereinen können die Schüler/innen an weiteren Ausbildungen der Sportjugend Hessen (Juleica, Übungsleiter) teilnehmen. Herr Zissel kümmert sich dabei um die Kooperation mit Vereinen. Schüler/innen mit dieser Ausbildung können zudem im Schulsanitätsdienst sowie auf Sportfahrten und anderen schulischen Ausflügen unterstützend und assistierend mitwirken. Dabei ist das Ziel, dass die Schüler/innen zu Beginn des kommenden Schuljahres während der ersten Pause Bewegungsangebote auf dem Schulhof oder in der Halle anbieten sowie bei schulischen Sportveranstaltungen (Sportolympiade, Jahrgangsmesterschaften, Sportprojekttage) eingesetzt werden. Dabei stehen Fr. Zimmer, Hr. Kramer und Hr. Zissel als Sportlehrer beratend zur Verfügung.⁴

Die IGS Kastellstraße gewinnt mit der Sportjugend im Landessportbund Hessen einen weiteren Kooperationspartner, der die Weiterentwicklung der Bewegten und Gesunden Schule unterstützen kann. Eine Kooperation wurde mit der Sportjugend getroffen. Perspektivisch wird eine Ausweitung einer solchen Kooperation zur Weiterentwicklung der bewegten und gesunden Schule mit der Sportjugend Hessen angestrebt.⁵ Damit eine Verzahnung zwischen Ausbildung und Etablierung in den Schulalltag gelingen kann, werden Herr Kramer und Frau Zimmer neben Herrn Zissel in die konzeptionelle Planung und vereinzelt in der Projektwoche sowie Betreuung im Schulalltag einbezogen. Die Schüler/innen erhalten eine Entlohnung.

Für die Fachschaft Sport

StR Dominik Zissel
Fachschaft Sport IGS-Kastellstrasse
Wiesbaden, 04.11.2015

4 Die Betreuung soll gewährleisten, dass die Schüler/innen feste Ansprechpartner haben, mit denen mögliche Schwierigkeiten gelöst werden können und sukzessive Pausenangebote v.a. für die unteren Klassenstufen entwickelt werden können.

5 In Frankfurt bietet die Sportgemeinschaft Eintracht Frankfurt e.V. in Kooperation mit der AOK unter dem Titel „Pausenliga“ diverse Sportspiele an diversen Grundschulen an (<http://www.eintracht-frankfurt.de/verein/schul-und-sportprojekte/pausen-liga0.html>).